

# Frühlingslust

Johann Philipp Christian Schulz

Text: Hüller

**Gemütlich froh**

Tenor

1. Blu - men blühn im Wie - sen - grun - de, und die  
 2. Her - zen sind der Freud' er - schlos - sen, auf - ge -  
 3. Zieht nur in der See - le Tie - fen und er -  
 4. Wie so se - lig, won - ne - trun - ken uns die

Bass

6

Wäl - der grü - nen hell; sei - ne sil - ber - hel - le  
 blüht, den Blu - .men gleich; was in sie sich neu er -  
 hellt der Her - zens - grund! Freu - den, die den Sän - ger  
 sü - ße Zeit er - füllt! In ein lie - bend Schauen ver -

12

Kun - de plät - schert uns der grü - ne Quell.  
 gos - sen, macht den Men - schen froh und reich.  
 rie - fen, macht ihm heil' - ge Wei - he kund;  
 sun - ken, wird uns je - der Schmerz ge - stillt;

17 *dolce*

Blü - ten streun' die wei - chen Bäu - me un - ter zar - te  
 Mit so freund - li - chen Ge - stal - ten darf das Herz mit  
 dass sich ihm die Lust ver - mäh - le, fühlt er nun in  
 ho - he Freu - den, neu - es Le - ben wol - len wech - selnd

*dolce*

23 *dolce* *fp*

Früh - lings - träu - me in den Schlum - mer sanft hin - ein,  
 Frei - heit schal - ten; wo die Lust sich sanf - ter regt,  
 fro - her See - le, fühlt er nun in stil - ler Brust,  
 hoch uns he - ben, wenn der Früh - ling auf - er - steht,

*dolce* *fp*

hell und rein.  
 ge - gen schlägt.  
 sich be - wusst.  
 Lust ver - geht.

29 *f*

in das Le - ben hell und rein.  
 ihr das Herz ent - ge - gen schlägt.  
 sanf - ten Frie - dens sich be - wusst.  
 und der Sinn in Lust ver - geht.

*f*

Le - ben